







Der Alterspräsident des Reichstages 80 Jahre alt.



Berlin, 27. April. (Eigenbericht.) Morgen feiert Genosse Wilhelm Voß, der Senior der deutschen Arbeiterbewegung und das älteste Mitglied des Reichstages, dem er seit 42 Jahren angehört, seinen 80. Geburtstag.

Voß ist von Beruf Schuhmacher und stand lange Zeit hindurch an der Spitze seines Verbandes. In seinem Wohnort Gotha gab er bis zum Jahre 1921 das „Volksblatt“ heraus, bis es bei der Parteipaltung die Kommunisten an sich brachten.

Der Kampf um die Fürstenenteignung.

Voraussetzliche Ablehnung des im Volksbegehre beantragten Gesetzes im Reichstag. — Bürgerliche Drohungen.

Berlin, 27. April. (Eigenbericht.) Der Gesetzentwurf auf entschädigungslose Enteignung der ehemaligen Fürsten, der beim Volksbegehre 12,5 Millionen Stimmen erhalten hatte, kommt morgen zur Beratung vor dem Reichstag.

Damit tritt der Kampf um die entschädigungslose Fürstenenteignung in sein entscheidendes Stadium. Die Demokraten wollen noch ein Abänderungsgesetz einbringen, demzufolge die Länder das Recht erhalten sollen, den früheren Fürsten eine Abfindungssumme zu zahlen.

Der Mieterschutz bleibt.

Entschlossene Sprache der sozialdemokratischen Abgeordneten.

Wien, 27. April. (Eigenbericht.) Der Verband der sozialdemokratischen Abgeordneten hat sich heute mit den Vorgängen im Mieterschutz beschäftigt und einstimmig den sozialdemokratischen Mitgliedern dieses Ausschusses für ihre energische Gegenwehr gegen den schamlosen Bruch der Geschäftsordnung Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die sozialdemokratischen Wähler im Ausschusse werden deshalb beauftragt, das Zustandekommen jedes Gesetzes, wodurch der Mieterschutz abgebaut wird, mit allen geschäftsordnungsmäßigen Mitteln zu verhindern.

Abchluss der Lohnbewegung im nordböhmisches Baugewerbe.

Ein wichtiger prinzipieller Erfolg: bei Inkrafttreten der Sozialversicherung Erhöhung des Lohnes im Umfange des Arbeiterbeitrags.

Freitag, den 23. d. M., wurde die Lohnbewegung im nordböhmisches Baugewerbe durch Annahme einer Vereinbarung, welche die Basis zum Vertragsabschluss bildet, beendet.

Tages-Neuigkeiten.

Blamierte Propheten.

Die „Internationale“ hat alles vorausgesehen. Die „Internationale“ widmet der sozialdemokratischen Wien-Delegation einen Leitartikel, in dem sich wieder einmal das Sprichwort von dem blinden Esel der Wahrheit, oder auch jenes von dem Schein, der so denkt, wie er ist.

„Internationale“.

Aber — und das ist ausschlaggebend man wird den Wienfahrern nicht das zeigen, was das grauenhafte Elend Wiens ausmacht.

Man wird sie nicht in jene Elendsträßen der Vororte führen, von welchen täglich die Selbstmordstatistik grauenhaftes berichtet.

„Arbeiter-Zeitung“.

Nach kurzer Mittagsrast trat die Delegation den Rundgang durch die Stadt an. Er begann mit einer Besichtigung des alten W. Nach einem kurzen Blick in das Schubert-Haus in der Ruzsdorferstraße ging es hinaus zum Thurgund, da, wo die alten Häuser stehen.

Es hat sich also genau so zugetragen, wie der prophetische Geist des Herrn L. G. es vorausah, und das ist wieder für die Beurteilung der „Internationale“ ausschlaggebend!

Tschechische Tanzmeister, herbei! — sonst geschieht ein Unglück. Das „Ceste Slovo“ läßt sich aus böhmischen Wädem unter allen Anzeichen einer Sensation Nachrichten senden, die uns zu beweisen scheinen, daß der betreffende Berichterstatter des nur nationalen, aber keineswegs sozialistischen Blattes sehr dringend eines Heilungsvorganges bedürfte, wenn auch die böhmischen Quellen gerade solchen Leiden nicht gewachsen sind.

Die Arbeiter wollen auch als Kurgäste unter sich sein. Ein erkrankter Genosse, der sich zur Zeit in einem bekannten Badeort zur Kur aufhält, schreibt von dort unter anderem: „Wie kann ein Arbeiter, der an der Herstellung seiner Gesundheit das allergrößte Interesse hat, sich wohl fühlen, wenn er in einem solchen Weltkurorte in einer mächtigen Villa untergebracht ist, in welcher Fürsten, Gräfinnen, Kammerer, usw. ein und ausgehen? Der Arbeiter will und soll unter seine gleichen untergebracht sein.“

übersteigt infolge von Einreichung in eine andere Lohnklasse die Erhöhung dieses Minimums, bei Inkrafttreten des Sozialversicherungsgesetzes tritt eine weitere Erhöhung des Lohnes im Umfange des von den Arbeitern wöchentlich zu leistenden Wochenbeitrages ein.

len, Gablony z. B. in Rumersdorf, der Reichsverband in Karlsbad, der Unterverband Eger in Franzensbad geschaffen. Doch ist das alles viel zu wenig, um der gesamten Arbeiterschaft dienen zu können.

Auch in Pilsen am 1. Mai keine Elektrische. Montag verhandelte der Pilsner Gemeinderat darüber, ob der Verkehr auf der elektrischen Bahn in Pilsen am 1. Mai aufrecht erhalten werden soll.

Die Wahlen in den Angestelltenbetriebsauschüß der Stodawerke hatten folgendes Ergebnis: die tschechischen Nationalsozialisten erhielten 1669 Stimmen und 9 Mandate, die Sozialdemokraten 632 Stimmen und 3 Mandate, die Nationaldemokraten 258 Stimmen und 1 Mandat.

Massenbesuch des Böhmisches Mittelgebirges durch Dresdner „Naturfreunde“. Am 2. Mai kamen über Bodenbach etwa 1200 Mitglieder des Touristenvereines „Die Naturfreunde“ des Bezirkes Dresden nach Ruffig, um von dort aus in vielen Gruppen das herrliche Mittelgebirge zu durchwandern.

Die Forderungen der Lehrerinnen. Die Hauptversammlung des Zentralvereines der deutschen Lehrerinnen hat in einer Entschließung zu dem geplanten Gehaltsgesetz Stellung genommen. Die Lehrerinnen fordern vor allem, daß das vom 1. Jänner rückwirkend zu erlassende Gesetz die materielle Notlage der Lehrer tatsächlich behebt.

Explosion in der Leobener Pulverfabrik. Dienstag vormittag ereignete sich in der staatlichen Pulverfabrik in Leoben eine schwere Explosion. Ein Maschinenwerk flog in die Luft.

Radio auf der Eisenbahnfahrt. Die österr. Reichs Eisenbahnen haben auf der Strecke Wien—Jansbrunn Versuche zur Aufnahme von drahtlosen Sendungen im fahrenden Zug angestellt, bei denen die Sendestationen Wien, Budapest, Brünn, Zürich, Rom, Toulouse und Berlin ausgenommen wurden.

Der Scharlach-Erreger entdeckt. Dem französischen Professor Durand in Tunis ist es gelungen, festzustellen, daß der Erreger des Scharlach ein Streptococcus ist. Es ist dem Gelehrten gelungen, durch Impfung mit dem von ihm gezüchteten Streptococcus die Scharlach-Krankheit zu übertragen.

Falsche Fünfkronenstücke in Brünn. In den letzten Tagen wurden in Brünn wieder falsche Fünfkronenmünzen festgestellt, deren Herkunft die Brünnener Polizei trotz eifriger Nachforschungen noch nicht ermitteln konnte.

Rundfunk für Alle!

Programm für heute, Mittwoch.

Prag, 11.30: Landwirtschaftsfunf; 12: Zeitungs- und 17.45: Vorkriegsnachrichten; 18.15: Nachrichten; 19: Deutsche Sendung, Erwin Heine: Rezitationen; 19.58: Wettervorhersage; 20: Konzert; 20.40: Weiterer Abend; 22: Zeitungs- und 14.30: Nachrichten; 17.40: Nationentheater; 18: Zeitungs- und 19: Orchesterkonzert; 19.30: Ariens aus italienischen Opern; 20: Orchesterkonzert; 20.30: Böhmisches Lied. — London, 19.25: Nach-Abend; 20: Konzert-Ostet. — Paris, 12.30, 16.45, 20.30: Konzerte. — Berlin, 20: Sende-Spiele: „Die Schöne vom Strande“, Operette von Victor Hollaender. — Leipzig, 19.30: Geschichte des deutschen Dramas und des Theaters; 20.15: Symphoniekonzert. — Breslau, 16.30: Sinfonienachmittag. — München, 16.30: Nachmittagskonzert; 20: Münchner Abend. — Frankfurt, 16.30, 20.15, 21.15: Konzerte. — Wien, 16.15: Nachmittagskonzert; 20: Populäres Orchesterkonzert. — Zürich, 20.30: Hauskapelle.

Programm für morgen, Donnerstag.

Prag, 11.30, 12, 14, 17.45, 18.15, 20, 22: Nachrichten; 16.30: Nachmittagskonzert; 18: Deutsche Sendung Dr. Oskar Schürer: Kritik der modernen Kunst; 20.02: Orchesterkonzert; 21.30: Walzerkönig J. Strauß. — Brünn, 14.30, 18: Nachrichten; 19: Russische Lieder; 19.30: Konzert des russischen Balalaika-Orchesters. — London, 22.30: Tanzmusik. — Paris, 15.45: „Meber Erdbeben“; 16.30: Nachmittagskonzert; 20.30: Kammermusik. — Leipzig, 16 und 17: Nachmittagskonzert; 20: Das Loch in der Landstraße, komische Oper. — Breslau, 21: Lieder zur Laute. — München, 16.30: Nachmittagskonzert; 20.50: Abendkonzert. — Frankfurt, 16.30: Konzert; 18.45: Märchenabend für Erwachsene; 21.15: Weiterer bayrischer Abend. — Wien, 16.15: Nachmittagskonzert; 20.15: Orchesterkonzert des Wiener Symphonie-Orchesters. — Zürich, 15, 16, 20.15: Konzerte.

Die Gründungsfeier Roms gestaltete sich unter der bewährten Regie des faschistischen Regimes zu einem „Nationalfest“ höchst sonderbarer Art. Um 10 Uhr vormittags fand auf dem Kapitol ein Nationalfest statt, bei dem der langjährige Vorkämpfer für den faschistischen Gedanken, Senator Corradini vor einem ausgewählten Publikum die Festrede hielt.

„Ein Märchentraum von schönster Wäsche“, eine Art Modenschau, war seit Wochen von einem geschäftstüchtigen Unternehmer in Berlin angepriesen worden. 300 junge hübsche Damen mit Pubertätscharakter waren als „Mannequins“ engagiert, der Hungerkünstler Jolly, die neueste Attraktion von Berlin, sollte einen Vortrag über sein Hungersystem halten; eine Jazzband und zwei Boyer sollten für die Unterhaltung der Modenschaulustigen sorgen.

General von Stadelberg, der frühere Kommandeur der Leibgarde des Kaisers, der im Weltkrieg eine russische Division befehligte, ist in New York, wo er die letzten Jahre verbracht, als Desfoudant festgenommen worden. General von Stadelberg hatte als Mechaniker in der Metallindustrie der Vereinigten Staaten Beschäftigung gefunden und schließlich einen höheren Verwaltungsratsposten erreicht, der ihm gestattete, wieder ein neues Leben im alten Stil zu führen.



Verbandsrat der tschechischen Metallarbeiter. Dieser Tage fand in Prag der Verbandsrat des tschechoslowakischen Metallarbeiterverbandes statt, an dem auch in Vertretung des Komotauer Verbandes Abgeordneter Genosse Kaufmann teilnahm.

Das Ende der deutschen Desindustrie. Gemäß einer Meldung unseres englischen Bruderorgans, des „Daily Herald“, sind die Verhandlungen zwischen der Anglo-Persian Oil Company und der Deutschen Petroleum A.-G. (Deag) endgültig abgeschlossen worden.

Prager Produktbörse. (Offizieller Bericht vom 27. April.) Die Börse war heute zahlreich besucht, das Geschäft jedoch bei beträchtlichem Angebot im allgemeinen mäßig.

Die letzte Konzertperiode in den Prager Konzertsälen zeichnete sich ausnahmsweise nicht nur durch Mannigfaltigkeit, sondern auch Gediegenheit der Veranstaltungen aus. Instrumentalisten, Sänger und Kammermusikanten kamen in gleicher Weise zu Worte.

Der Film.

Wieviel Kinos gibt es auf der Welt? Auf diese Frage gibt eine Statistik des „Wall Street Journal“ eine erschöpfende Antwort. Auf der ganzen Welt gibt es etwa 47.000 Kinos, von denen 16.000 bloß in Amerika sind.

Weiber, welche wir heiraten... Man tröste sich, wir heiraten solche Weiber Gottseidank nicht, was allerdings nicht verhindert, daß der Film nicht zu den schlauesten Gesellschaftsfilmen zählt.

Heimatlos. Dieser Fox-Großfilm eignet sich für uns nicht, da er einseitig von Voraussetzungen ausgeht, die wir gefühlsmäßig nicht erfassen können. Die Handlung spielt vor etwa 100 Jahren und stellt einen jungen Leutnant in den Mittelpunkt, der sich von einem Hochverräter geliebt, von seinem Vaterland, den Vereinigten Staaten, losgerißen und verleumdet.

gesuche und Bitten seiner Mutter und seiner Braut bleiben unerhört und trotzdem er sich bei zwei Gelegenheiten todesmutig erweist, wird er nicht begnadigt. Seine Mutter stirbt, er wird alt und als es endlich seiner „Braut“ doch gelingt, vom Präsidenten Lincoln die Begnadigung zu erreichen, ist es zu spät: sie stirbt am Meeresstrand im Anblick des nahenden Schiffes und zu gleicher Zeit gibt auch er die Seele auf.

Max Reinhardt und Amerika. In letzter Zeit ging durch die Presse die Meldung, Max Reinhardt sei von der amerikanischen Filmindustrie nach Amerika (Hollywood) gewonnen worden, wofür er laut Vertrag schon im Herbst abreisen sollte.

Ein neuer Tarzan-Film. F. W. O. hat die Rechte der letzten Tarzan-Fortsetzung, „Der goldene Löwe“ zur Verfilmung erworben.

Die elf Schiffschen Offiziere werden von der Berliner Jsa auf die Weinwand gebracht werden.

Kunst und Wissen.

Prager Konzertsaal.

Die letzte Konzertperiode in den Prager Konzertsälen zeichnete sich ausnahmsweise nicht nur durch Mannigfaltigkeit, sondern auch Gediegenheit der Veranstaltungen aus. Instrumentalisten, Sänger und Kammermusikanten kamen in gleicher Weise zu Worte.

Aus der Partei. Maifeier in Prag.

Am Vorabend des 1. Mai, Freitag, den 30. April 1926, wird im Neuen deutschen Theater in Prag eine

Mai-Vorstellung

stattfinden. Zur Aufführung gelangt die vollständige Oper Friedrich Smetanas

„Die verkaufte Braut“.

Beginn halb 8 Uhr abends. — Karten sind bei Gen. M. Deutsch, Graben (kleiner Bazar) und am Tage der Vorstellung an der Theaterkasse zu haben.

Samstag, den 1. Mai 1926, vormittags 10 Uhr, versammeln sich die Genossinnen und Genossen im Saale des „Goldenen Kreuzes“ (Melanzka) zur

Fest-Verammlung.

Die Maifestrede wird Genosse Rudolf Fischer aus Prag halten. — Mitwirkend: der Gesangsverein „Gutenbergs“.

Genossinnen und Genossen! Beweiset durch zahlreiche Besuch der Versammlung Euer Entschlossenheit für den Kampf um die Erringung der Macht der Arbeiterklasse in aller Welt und damit der Beseitigung der unwürdigen Gesellschaftszustände von heute.

Lokalisation Krocchlab-Kladno.

Am 1. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Hotel „Zur Post“ in Krocchlab

Mai-Festversammlung.

Redner: Genosse Siegl, Prag.

Bereinsnachrichten.

Böhmerwaldhilfe. Das Hilfskomitee für die Arbeitslosen des Böhmerwaldes gibt bekannt, daß die bei der deutschen Bevölkerung von Groß-Prag eingeleitete Sammelaktion für Kleider und Wäsche am 30. April abgeschlossen wird.

„Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Prag. Frühlingsfest im Libochal, veranstaltet von den Prager „Naturfreunden“. Auf einer Anhöhe der Ortschaft Schelken bei Liboch hat die Prager Gruppe ihr



Genossen leset u. verbreitet den Sozialdemokrat

Herausgeber Dr. Ludwig Egeh. Verantwortlicher Redakteur Wilhelm Riehnert. Druck: Deutsche Zeitungs-A.G., Prag. Für den Druck verantwortlich: D. Holl.

Allen Genossen u. Genossinnen empfehlen sich zur Herstellung sämtlicher Drucksorten



Nordböhmisches Druck- und Verlags-Anstalt Gärtner & Co., Bodenbach a. E. G. m. b. H.

Großbuchdruckerei, Stereotypie, Verlag, Buchbinderei, neuere Satz- und Eisenmaschinen mit einer Tagesleistung von 500.000 Buchstaben, Rotationsmaschinen mit einer Tagesproduktion von 250.000 Zeitungen. Fernsprecher Nr. 271. Postfach Nr. 127.463

auf den Masarobahnhof. — Die Partie Naturfreunde, welche schon am Samstag fährt, sammelt sich um 16.40 am Denisbahnhof: Fahrt nach Liboch. Quartiere sofort anmelden bei Gen. Risch. — Vertreibung am Mittwoch, 28. April, Cafe „Nissa“.

Turnen und Sport.

Zum Kreis-Arbeiterfest in Teplig-Schönau.

Genossen und Genossinnen!

Soll zu Pfingsten d. J. anlässlich des Kreis-Arbeiterfestes die Organisation ohne Störung funktionieren, dann ist folgendes von allen Genossinnen und Genossen zu beachten:

Extrazüge. Laut einem Erlasse kann die Bahnverwaltung zu den Pfingstfeiertagen Extrazüge verweigern, wenn zu spät um sie angefordert wird. Die Begründung liegt in der gesteigerten Frequenz an diesen Tagen. Deshalb muß jeder Partei-, wie Turnbesitz, sofort bekanntgeben, ob er mit Sonderzug kommt oder nicht.

Meldebogen. Jede Organisation und jeder Turnverein soll heute bereits im Besitze der Frage- und Meldebogen sein. Wo dies noch nicht der Fall ist, ist bei der Bezirksorganisation zu urgieren. Meldebetermine einhalten! Quartiermeldungen sind bis 10. Mai einzusenden, während die Wettturner ihre Meldung bis 1. Mai einzusenden haben.

Plakate. Zur Reklame für unser Fest gehen den Vereinen durch die Bezirke die Festplakate zu. Turnvereine erhalten sie direkt. Die Plakate sind nicht an den öffentlichen Plakatsäulen anzubringen, da sie dort nur kurze Zeit affigiert bleiben, sondern in Geschäften, Gastlokale, Betrieben und an sonstigen Stellen, wo viele Menschen verkehren. Festplakate folgen in einigen Tagen.

Briefverschlusmarken. Diese gehen gleichfalls durch die Bezirke den Vereinen und Organisationen zu. Wir bitten aber, diese Marken unter den Genossen und Genossinnen aufzuteilen, damit möglichst viele in Betrieb kommen. In den nächsten Tagen soll jeder Postkarte und jeder Brief, der von einem Parteigenossen versandt wird, eine Verschlusmarke tragen. — Plakate wie Verschlusmarken sind jetzt bei den Zusammenkünften zum 1. Mai oder bei der Mailwanderung den Genossen zu übermitteln.

Nochmals ersuchen wir zu beachten: Meldungen wegen Extrazügen und Teilnehmermeldungen sofort einsenden und für eine rege Agitation für das Fest überall besorgen!

Reklamationen oder Auskünfte durch Genossen Eouard Erlacher, Weiskirchitz, Teplitzstr. 287. Der Festausschuß.



DIE BESTE LAMPE FÜR NIEDERFREQUENZVERSTÄRKUNG PHILIPS RADIO B 400. VERWENDEN SIE IN IHREM VIERTLAMPENAPPARAT ZWEI A 410 UND ZWEI B 406.

Bad Bohdaneč. heilt Rheumatismus, Gicht, Ischias und Frauenleiden. — Berühmte Moorbrüden. — Radioaktive Quelle. — Tausende Dankschreiben. — Modernst eingerichtet. — Riesiger Park und Wälder. — Allen Bevölkerungsschichten zugänglich. SAISON-BEGINN AB 3. MAI. Prospekte gratis.